

Statement des LMBV-Chefs Dr. Mahmut Kuyumcu anlässlich der Übergabe des neuen Hafens Zwenkau am 10.05.2009

10.05.2009

Statement des LMBV-Chefs Dr. Mahmut Kuyumcu anlässlich der Übergabe des neuen Hafens Zwenkau am 10.05.2009

- Es gilt das gesprochene Wort -

Ein herzliches Dankeschön von mir auch in Worten an Sie, meine Damen und Herren vom Original Saaletheater Blasorchester. Mir Ihren ansprechenden Beiträgen haben Sie für eine gelungene musikalische Umrahmung unserer Veranstaltung beigetragen.

Sehr geehrter Herr Minister Jurk,
sehr geehrter Herr Landrat Gey und Herr Bürgermeister Schulz,
meine Damen und Herren Bürgermeister des Leipziger Neuseenlandes,
sehr geehrter Herr Waitz, Mitglied des Deutschen Bundestages,
liebe Gäste und Bürgerinnen und Bürger von Zwenkau, Leipzig und Umgebung, heute zahlreich anwesend,

mit einem herzlichen Glückauf begrüße ich Sie alle hier zur Fertigstellung und Übergabe des Hafens Zwenkau an die Stadt.

Es ist heute ein schöner Tag für Zwenkau und die gesamte Leipziger Region, den Freistaat Sachsen und die LMBV, erreichen wir doch heute mit der Hafenübergabe wieder einen bedeutenden Meilenstein auf unserem zielgerichteten Weg, hier im Revier eine neue attraktive Landschaft aufzubauen.

Es ist für uns eine große Freude, dass Sie, sehr geehrter Herr Staatsminister Jurk, sich die Zeit genommen haben, heute hier vor Ort zu sein. Damit unterstreichen Sie wieder einmal, welche hohe Bedeutung Sie persönlich und Ihre Landesregierung der Braunkohlesanierung beimessen.

Die Braunkohlesanierung, eine anhaltende Erfolgsgeschichte der Wiedervereinigung, erfährt das besondere Engagement des Bundes und der Braunkohleländer, insbesondere auch des Freistaates Sachsen. Dieser „Zukunfts-Hafen“ ist ein ganz besonderer der zahlreichen Projekte, die der Freistaat Sachsen zusammen mit den Kommunen in die Zukunft des Reviers investiert. Darauf werden Sie sicherlich noch in Ihrem Grußwort näher eingehen. Herr Minister, vielen Dank für Ihr Kommen und danke, dass Sie zu uns sprechen werden.

Ebenso freue ich mich, dass Sie, Herr Abgeordneter Waitz, heute hier sind, wie auch zum Beispiel vor zwei Jahren zum Start der Flutung. Bleiben Sie weiterhin unser treuer Unterstützer.

Ganz herzlich heiÙe ich Sie, meine Damen und Herren BÙrgermeister, zahlreiche Vertreter der Kommunen mit Herrn Rosenthal, Stadt Leipzig, und Frau Dr. Lantzsch und Herrn Dr. Klose an der Spitze willkommen. Ebenso Sie, sehr geehrter Herr Ehme, Zwenkauer BÙrgermeister im Ruhestand, der Sie all die Jahre Motor fÙr die Entwicklungen am Zwenkauer See gewesen sind.

Gerne nehme ich auch die heutige Veranstaltung zum Anlass, mich im Namen der LMBV fÙr die konstruktive Zusammenarbeit mit allen kommunalen Vertretern zu bedanken. Lieber Herr Landrat Gey und Herr BÙrgermeister Schulz, der heutige Tag ist ein Erntetag fÙr Sie und fÙr Zwenkau. Wir freuen uns auf Ihre GruÙworte.

Weiterhin herzlich willkommen heiÙe ich Sie, meine Damen und Herren unserer zahlreichen Partner; Vertreter der uns beaufsichtigenden und begleitenden BehÙrden und den vielen Geschaftspartnern.

Stellvertretend fÙr Sie alle darf ich Sie, sehr geehrte Frau Dr. Palme, Landesdirektion Leipzig, und Sie, sehr geehrter Herr Bergner, Regionaler Planungsverband Westsachsen, sowie Sie, sehr geehrter Herr Sablotny, SÙchsisches Oberbergamt, ganz herzlich begrÙÙen.

Mit einem herzlichen GlÙckauf begrÙÙe ich Sie, sehr geehrter Herr Dr. Geisler und Herr Schmidt, GeschÙftsfÙhrung MIBRAG. Zusammen mit Ihnen fluten wir erfolgreich den Zwenkauer See und die neu entstehende attraktive Landschaft ist ein solider Beleg dafÙr, dass der aktive Bergbau nicht nur in der Produktionsphase Positives schafft, sondern auch danach fÙr eine lebenswerte Landschaft sorgt.

Mein herzlicher GruÙ gilt auch den zahlreichen Auftragnehmern von uns, so zum Beispiel Herrn HÙrschelmann, GeschÙftsfÙhrer der unseren Hafen mitbauenden Steinle Bau GmbH.

Liebe BÙrgerinnen und BÙrger von Zwenkau und Umgebung, mit Ihrer wahrlich zahlreichen Teilnahme zeigen Sie wieder einmal, dass Sie die neu entstehende attraktive Bergbaufolgelandschaft von Herzen annehmen und mit der Teilnahme von SchÙlern stets die Identifizierung der jungen Generation mit ihrer Heimat betonen.

Stellvertretend fÙr Sie alle mÙchte ich heute gern Herrn Dr. Pfeifer, Vorsitzender des Heimat- und Museumsvereins Zwenkau sowie Herrn ThÙrner und Herrn WÙnschmann, Ortschronist der Stadt Zwenkau, ganz herzlich willkommen heiÙen und all die, die sich mit groÙem Engagement und ehrenamtlich einsetzen.

Ich freue mich auch sehr, dass Sie, meine Damen und Herren Vertreter der Medien, wieder vor Ort sind. Sie tragen ja auch ihrerseits dazu bei, dass unser Leipziger Neuseenland bereits jetzt, mehr und mehr eine ùberregionale Ausstrahlung erhÙlt.

Last but not least mÙchte ich die erfolgreich fleiÙigen Mitarbeiter der LMBV begrÙÙen mit Grit Uhlig an

der Spitze, unsere Bereichsleiterin für das mitteldeutsche Revier, Herrn Stein, unseren Betriebsratsvorsitzenden, und stellvertretend für alle ehemaligen der LMBV Herrn Rudolf Lehmann.

Meine Damen und Herren, das Gebiet zwischen Leipzig, Borna und Altenburg stand und steht über mehr als ein Jahrhundert im Zeichen des Braunkohlenbergbaus. Mehrere Milliarden Tonnen Braunkohle wurden hier gewonnen, brikettiert, verstromt und in der chemischen Industrie eingesetzt. Hieraus sind deutliche Impulse zur Entwicklung der Wirtschaft, der Technik und der Wissenschaft sowie der Kultur hervorgegangen, die wir heute als Selbstverständlichkeit genießen.

Seit der Stilllegung der Tagebaubereiche in den neunziger Jahren sind wir, die Bergleute, dabei, die bergbaulich beanspruchten Flächen von mehreren tausend Hektar erfolgreich zu sichern, zu sanieren, zu rekultivieren und einer neuen Nutzung zuzuführen.

Bemerkenswerte Ergebnisse haben wir dabei bereits erzielt: Der Cospudener See hat sich seit seiner Freigabe im Sommer 2000 zur „Costa Cospuda“, der beliebtesten „Badewanne“ der Leipziger entwickelt und der Vergnügungspark BELANTIS wächst seit 2003 ständig, bei Attraktionen und Besucherzahlen gleichermaßen.

Der Zwenkauer See, den wir seit März 2007 mit Wasser aus dem aktiven Tagebau Profen fluten, hat inzwischen mit 250 Hektar Wasserfläche deutlich Gestalt angenommen und wird voraussichtlich 2014 fertig gestellt. Dann wird er 970, als fast 1.000 Hektar groß sein.

Wegen dem umfangreichen Kippenmaterial im und am Tagebau werden wir rechtzeitig mit Behandlungsmaßnahmen im See dafür Sorge tragen, dass die Wasserqualität im Zwenkauer See ab 2014 planmäßig die Nachnutzungsbedingungen erfüllt. In die Neugestaltung des Tagebaues Zwenkau haben wir bisher rund 155 Millionen Euro investiert. Für die künftige Zeit veranschlagen wir weitere 50 Millionen Euro. Eine gut angelegte Investition in die Zukunft der Menschen im Revier.

Und heute wollen wir einen bedeutenden Meilenstein, die Fertigstellung des „Stadthafens Zwenkau“ vollziehen, so dass hieraus weitere Impulse zur Entwicklung der immer attraktiv werdenden Stadt Zwenkau ausgehen.

Der Hafen, den die LMBV im Auftrag des Freistaates gebaut hat, hat eine stattliche Größe von 23.000 m². Für die Herstellung der Hafenanlage haben wir 1.200 Tonnen Stahl in Form von Stahlspundbohlen bis zu 14 Meter tief in die Erde gerammt. Für die seeseitige Sicherung haben wir 25.000 m³ gebrochenes Steinmaterial eingebaut.

Der Hafen hat zwei Becken. Der westliche Teil, der so genannte Stadtplatz, wird bis zu 180 Boote und zwei Fahrgastschiffe aufnehmen können. Der östliche Teil wird mit einer Sliprampe und einer Tankstelle technische Einrichtungen enthalten. Die durchschnittliche Wassertiefe wird etwa bei drei Metern und bei Hochwasser bis zu fünf Meter betragen.

Meine Damen und Herren, dank dem beachtlichen Engagement des Freistaates, der Landesdirektion

und der Stadt Leipzig sowie den Kommunen entsteht hier ein großer Gewässerverbund von Leipzig über Pleiße-Floßgraben und Cospudener See bis zum Zwenkauer ja sogar zum Markkleeberger See. Damit wird das Leipziger Neuseenland wahrlich eine besondere Note und überregionale Bedeutung erhalten.

Ich danke Ihnen, sehr geehrter Herr Staatsminister Jurk und Ihnen, Herr Bürgermeister Schulze für das der LMBV entgegengebrachte Vertrauen und wünsche unserem Hafen Zwenkau eine prosperierende Entwicklung für viele Besucher. Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und Glückauf!